

**Zeit- und Ablaufplan**  
**59. Internationale Tagung für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften**  
**11. bis 13.09.2018**  
**Seminaris Seehotel Potsdam, An der Pirschheide 40, 14471 Potsdam**

**Dienstag, den 11. September 2018**

<b>Zeit</b>	<b>Ablauf</b>	<b>Bemerkung</b>
11:00 Uhr	Anmeldung und Begrüßungskaffee	
12:30 Uhr	Begrüßung Kommandeur ZMSBw	Jörg Hillmann (Kommandeur ZMSBw)
13:00 Uhr	Einführung Leitender Wissenschaftler ZMSBw	Michael Epkenhans
13:30 Uhr	Einführung Organisatoren	Frank Reichherzer/Jéronimo Barbin
<b>Panel I: Wandern zwischen Welten. Die Universität und das Militär</b> (N. N.)		
14:00 Uhr	„Papierkrieger. Akademische Rezeptionen und Adaptionen von Krieg wie Militär im Vergleich (1870/71, 1914/18, 1939/45)“	Matthias Berg
14:20 Uhr	„Akademische Wehr- und Studentendivision - Universität und Militär im Nachkrieg des Ersten Weltkrieges“	Florian J. Schreiner
14:40 Uhr	„Friedens- und Zivilklauseln zwischen Zumutung und Verantwortung“	Simon Meisch
15:00 Uhr	Diskussion	
15:30 Uhr	Kaffeepause	
<b>Panel II: Militär und Medizin</b> (Ralf Vollmuth)		
16:00 Uhr	„Global Health Security und Militär: Zur Interdependenz zwischen resilienten Gesundheitssystemen und der Rolle des Sicherheitssektors“	Anja Opitz/Martin Prokoph
16:20 Uhr	„Amputation and evacuations during the Napoleonic wars : Theoretical discussions, technical solutions and logistical difficulties“	Nebiha Guiga
16:40 Uhr	„Experten in der Luft. Psychologische Diagnostik bei der Luftwaffe im Ersten Weltkrieg - Großbritannien und Deutschland im Vergleich“	Andrea Gräfin von Hohenthal
17:00 Uhr	Diskussion	
18:00 Uhr	Abendessen	
<b>Öffentlicher Festvortrag</b>		
19:00 Uhr	Begrüßung Kommandeur ZMSBw	Jörg Hillmann
19:10 Uhr	Einführung Leitender Wissenschaftler ZMSBw	Michael Epkenhans
19:20 Uhr	Abendvortrag: „Menschliches Handeln und autonome Technik. Eine multiperspektivische Reflexion“	Michael Decker (Leiter des Instituts für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse des Karlsruher Instituts für Technologie)
20:30 Uhr	Öffentlicher Empfang	
	Ende Tag 1	

**Mittwoch, den 12. September 2018**

<b>Zeit</b>	<b>Ablauf</b>	<b>Bemerkung</b>
08:50 Uhr	Organisatorisches	OrgPersonal
<b>Panel III: Akteure – Netzwerke – Konzepte des Wandels</b> (N. N.)		
09:00 Uhr	„Krisenkommunikation im Kalten Krieg. Konstellationen faktischer und fiktionaler Akteure“	Tobias Nanz
09:20 Uhr	„Einfallstor der Wissenschaft? Die NATO, die USA und der Beginn von 'Operations Research' in der Bundeswehr“	Philipp Münch
09:40 Uhr	„Military Organizational Change: Integrating the Lessons of War “	Alexander Salt
10:00 Uhr	Diskussion	
10:30 Uhr	Pause	
<b>Panel IV: Militär 4.0</b> (Heiko Biehl)		
11:00 Uhr	„Innovation als Regelverletzung. Zur Temporalität der Organisation“	Martin Elbe
11:20 Uhr	„Transhumanismus im Militär.“	Dierk Spreen
11:40 Uhr	„The British Army as a learning organisation “	Tom Dyson
12:00 Uhr	Diskussion	
12:30 Uhr	Mittagspause Posterpräsentation	
<b>Panel V: Rüstung und Militär</b> (Michael Epkenhans)		
14:00 Uhr	„Mit der 143er Klasse in ein neues maritimes Zeitalter - Zwischen technischem Fortschritt und politischem Willen in Deutschland während des Kalten Krieges“	Dieter H. Kollmer
14:20 Uhr	„Baron Fuchs und die Modernisierung der deutschen Artillerie vor dem Ersten Weltkrieg“	Helmut R. Hammerich
14:40 Uhr	„Zur Verwissenschaftlichung der Rüstungsforschung in der Industrie. Das Beispiel der Firma Krupp, 1880- 1918“	Ralf Stremmel
15:00 Uhr	Diskussion	
15:30 Uhr	Pause	
<b>Panel VI: Hybrid-Gemeinschaften. Der Blick in die Zwischenräume</b> (Markus Pöhlmann)		
16:00 Uhr	„Zirkulation I: Wollen und Wirken der Kaiser Wilhelm Stiftung für kriegstechnische Wissenschaft im Ersten Weltkrieg“	Manfred Rasch
16:20 Uhr	„Zirkulation II: Das Reichsamt für Wirtschaftsausbau und die kriegs- und rüstungsrelevante Industrie“	Sören Flachowsky
16:40 Uhr	„Zirkulation III: Im Zwischenraum. Die Deutsche Gesellschaft für Wehrpolitik und Wehrwissenschaften (1928-1945)“	Frank Reichherzer
17:00 Uhr	Diskussion	
17:30 Uhr	Ende Tag 2	

**Donnerstag, den 13. September 2018**

<b>Zeit</b>	<b>Ablauf</b>	<b>Bemerkung</b>
08:50 Uhr	Organisatorisches	OrgPersonal
<b>Panel VII: Die Atombombe als Gamechanger</b> (Angelika Dörfler-Dierken)		
09:00 Uhr	„Die Atombombe und der Gerechte Krieg. Ein Paradigmenwechsel in der katholischen Soziallehre?“	Markus Thureau
09:20 Uhr	„French Nuclear Doctrine in Context“	Xavier Royer de Vericourt
09:40 Uhr	„Auf der Suche nach Sicherheit und Gleichgewicht: Die Rolle der Atomwaffen im KSZE-Prozess“	Katharina Kunter
10:00 Uhr	„Die Bedeutung von Atomwaffen für die internationalen Beziehungen des 21. Jahrhunderts“	Oliver Meier
10:20 Uhr	Diskussion	
11:00 Uhr	Pause	
<b>Panel VIII: Aufbrüche in das digitale Zeitalter. Die Rolle des Militärs als Innovationsbetreiber und Anwender</b> (N. N.)		
11:30 Uhr	„Computernetzwerke im Kalten Krieg: Das Arpanet als kybernetisches System“	Martin Schmitt
11:50 Uhr	„Erst organisieren, dann automatisieren‘ - Die frühe Computerisierung in Bundeswehr und NVA“	Janine Funke
12:10 Uhr	„Albtraum oder Aufbruch? Wahrnehmungen des Cyberraumes in den 1990er Jahren“	Niklas van Alst
12:30 Uhr	Diskussion	
13:00 Uhr	Mittagspause	
<b>Panel IX: Autonome Waffensysteme</b> (Bernhard-Wilhelm Rinke)		
14:00 Uhr	„Technologien für autonome Waffensysteme. Stand und Perspektiven“	Jürgen Altmann
14:20 Uhr	„Sicherheitspolitische Implikationen und Möglichkeiten der Rüstungskontrolle autonomer Waffensysteme“	Götz Neuneck
14:40 Uhr	„Die völkerrechtliche Dimension autonomer Waffensysteme“	Robin Geiß
15:00 Uhr	„Ethische Fragestellungen im Kontext autonomer Waffensysteme“	Bernhard Koch
15:20 Uhr	Diskussion	
16:00 Uhr	Pause	
16:30 Uhr	Rückblick und Ausblick	Frank Reichherzer, Jéronimo Barbin
<b>Podiumsdiskussion</b> (Jörg Hillmann)		
17:00 Uhr	Militär, Technik, Krieg, Wissenschaft. Einblicke in gegenwärtige Entwicklungen	Politik, Medien, Industrie, Wissenschaft
18:30 Uhr	Ende der Veranstaltung	